

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 13. Mai 1911, nachm. 2 Uhr.

1. Léon Boëllmann (geb. 25. Sept. 1862 zu Ensisheim i. Elsaß, gest. 11. Oktob. 1897 zu Paris):

Gotische Suite für Orgel, Werk 25.

Choral — Allegro — Adagio — Toccata.

2. Heinrich Schütz (geb. 8. Oktober 1585 zu Rößwitz b. Gera, gest. 6. November 1672 als Hofkapellmeister zu Dresden):

„Cantate Domino canticum novum“, Motette für Chor aus den „Cantiones sacrae“.

Cantate Domino canticum novum, laus ejus in ecclesia sanctorum. Laetetur Israel in eo, qui fecit eum, et filiae Syon exultent in rege suo. Laudent nomen ejus in tympano et choro, in psalterio psallant ei.

Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat; die Kinder Zions seien fröhlich über ihren König. Sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und Harfen sollen sie ihm spielen (Psalm 149, 1—3.)

3. Heinrich Schütz:

„Ich will den Herren loben allezeit!“ Aus den kleinen geistlichen Konzerten. Sopran-Solo und Orgel.

Ich will den Herren loben allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. Alleluja! Meine Seele soll sich rühmen des Herren, daß es die Elenden hören und sich freuen. Alleluja! Preiset mit mir den Herren und laßt uns miteinander seinen Namen erhöhen. Alleluja! Da ich den Herren suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht und half mir aus allen meinen Nöten. Alleluja!

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 289, V. 1. (Mel. 1613.)

Mel.: Valet will ich dir —

Du, meine Seele, singe,
Wohlauf und singe schön
Dem, welchem alle Dinge
Zu Dienst und Willen stehn!
Ich will den Herren droben
Hier preisen auf der Erd',
Ich will ihn herzlich loben,
So lang' ich leben werd'.

Paul Gerhardt, † 1676.

Bitte wenden!

Vorlesung (Ps. 103, 1–5), Gebet und Segen.

5. **G. Fr. Händel** (geb. 23. Febr. 1685 zu Halle a. S., gest. 14. April 1759 zu London):

Sonate A dur, Violine und Orgel.

Andante – Allegro.

6. **Heinrich Schütz:**

Psaln 98 und Gloria Patri für Doppelchor.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er sieget mit seiner Rechten, und mit seinem heiligen Arm. Der Herr läßt sein Heil verkündigen, vor den Völkern läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel. Aller Welt Ende sehen das Heil unsres Gottes. Jauchzet dem Herren alle Welt, singet, rühmet und lobet. Lobet den Herren mit Harfen, mit Harfen und Psalmen, mit Trommeten und Posaunen, jauchzet vor dem Herrn, dem Könige. Das Meer brause und was drinnen ist, der Erdboden und die drauf wohnen. Die Wasserströme frohlocken und alle Berge sind fröhlich vor dem Herrn, denn er kommt, das Erdreich zu richten. Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heil'gen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fr. Margarete Weißbach, Konzertsängerin (Sopran).

Herr Carl Braun, Königl. Kammermusikus (Violine).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Murnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.